

Der Haupt- und Finanzausschuss als Planungsausschuss nimmt die Analyse des Bädergutachtens und die Umsetzungsempfehlungen der Fa. Altenburg Unternehmensberatung zur Kenntnis und überweist die Vorlage zur Beratung an den Sport- und Bäderausschuss.

Dabei sind u. a. folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die Warmwasserfreibäder Siegen-Kaan-Marienborn und Siegen-Geisweid sind kurzfristig zu sanieren. Die Aufenthalts- und Liegeflächen sind mittelfristig zu attraktivieren.
- Kurz- bis mittelfristig sind die drei Hallenbäder zu sanieren.
- Die Hallenbäder sind wie folgt zielgruppenorientiert zu betreiben:
 - Hallenbad Weidenau
Sportbad für Schulen, Vereine und Sportschwimmer
mit eingeschränkten öffentlichen Schwimmzeiten
 - Hallenbad Löhrtor
Kurs- und Aktionsbad
 - Hallenbad Eiserfeld
Familienbad und Behindertensport

Die Gesamtöffnungszeiten sind moderat zu reduzieren.
Abrechnungstechnik (Kassenautomaten) ist anzuschaffen.
Die Zielgruppenorientierung führt mittelfristig zu Einsparungen im Personalbereich in Höhe von ca. 150.000 Euro jährlich.

- Die Preispolitik ist zu bereinigen.
Die Preisstruktur sollte sich weitgehend am Vorschlag der Gutachter (Anlage 6) orientieren, die eine Einkommensverbesserung von jährlich ca. 30.000 Euro prognostizieren. Eine detaillierte Vorlage ist zu erarbeiten.
- Mittelfristig ist das Naturfreibad Seelbacher Weiher zu sanieren.
Eine Privatisierung wird angestrebt.
- Die im Optimierungskonzept enthaltene Attraktivierung der Sauna wird verschoben und langfristig umgesetzt, wenn es die Haushaltslage zulässt.
- Eine Entscheidung zum Betrieb des Naturfreibades Eiserfeld sollte nach Überprüfung der Annahme durch die Bevölkerung im Jahre 2002 spätestens nach der Badesaison 2003 getroffen werden.
- Langfristig ist das Hallenbad Eiserfeld zu einem zeitgemäßen Familienbad auszubauen, sofern es die Haushaltslage zulässt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen Detailkonzepte unter Einbeziehung von Bau- und Finanzierungsplänen zu erarbeiten.